



# Erfahrungsbericht

## Anerkennungsjahr in Bilbao

Ich mache mein Anerkennungsjahr in einer U3-Gruppe an der Deutschen Schule Bilbao und kann jedem, der darüber nachdenkt, nur empfehlen, so eine Auslandserfahrung zu machen. Seit September bin ich hier, insgesamt fast zehn Monate.

Ich habe in dieser Zeit nicht nur beruflich, sondern auch persönlich viel mitgenommen.

Die Arbeit in der U3-Gruppe ist intensiv, aber auch sehr bereichernd. Die Kinder sind extrem offen und herzlich. Man merkt aber auch schnell, dass es kulturelle Unterschiede gibt, vor allem in der Art, wie Eltern hier ihre Kinder erziehen. Das war anfangs ungewohnt, aber genau solche Unterschiede machen ein Auslandsjahr interessant.

An der Schule wird zwar ausschließlich Deutsch gesprochen, aber mein Spanisch hat sich trotzdem stark verbessert, einfach durch das Leben hier. Man kommt automatisch viel mit der Sprache in Kontakt, sei es beim Einkaufen oder im Alltag auf der Straße. Die Spanier sind sehr offen, allerdings auch sehr auf ihre Sprache fixiert, was das Lernen irgendwo auch beschleunigt.

Ich wohne in einer WG mit zwei Mitbewohnerinnen aus Deutschland. Das klappt super, ist jedoch auch manchmal eine Herausforderung. In meiner Freizeit bin ich viel mit anderen Praktikanten von der Schule unterwegs, wir haben schnell Anschluss gefunden und unternehmen regelmäßig etwas zusammen.

Was ich persönlich mitnehme? Ich bin deutlich offener geworden, selbstsicherer im Umgang mit neuen Situationen und fremden Menschen.

Wenn du die Chance hast, dein Anerkennungsjahr oder ein Praktikum im Ausland zu machen: Mach es. Du wächst nicht nur fachlich, sondern auch menschlich und du sammelst Erfahrungen, die dich weiterbringen, egal wohin dein Weg danach geht.

